

Althengstett

Ehemaliger Gemeinderat bringt gleich ganze Kapelle mit

Schwarzwälder-Bote, 27.10.2015 04:30 Uhr



Volles Haus gab es an zwei Tagen beim Hengstetter Musikerherbst in der Festhalle. Foto: Stocker Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Steffi Stocker

Althengstett. Zwei Tage lang herrschte in der Althengstetter Festhalle Volksfeststimmung. Zumindest musikalisch. Sowohl die Party "Wies'n- und Wasen-Gaudi" am Samstag als auch das rustikale Herbstfest tags darauf erhielten großen Zuspruch.

Kulinarische Leckereien

Neben kulinarischen Leckereien stand vor allem zünftige Blasmusik im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung. Seinem eigenen Motto treu, ließ sich der Gastgeber, der Musikverein (MV) Althengstett, nicht lange bitten und servierte zur ausgelassenen Party schwungvolle Blasmusik. "Wer nicht in passendem Outfit kam, fiel regelrecht auf", berichtete MV-Vorsitzender Gunther Böttinger von überwiegend in Dirndl und Lederhosen gekleidetem Publikum. Das machte auch bei den Musikern Laune.

Riesig war der Zuspruch zur "Wies'n- und Wasen-Gaudi". "Zwischendurch konnten wir wegen Überfüllung keine weiteren Besucher in die Halle lassen",

so Böttinger. Die Musiker wechselten sich mit einem DJ bei der Gestaltung des Programms ab und trafen damit den Nerv der Gäste, die gerne dazu tanzten.

Gute Laune und beste Stimmung herrschte darüber hinaus am Sonntag in der Festhalle. Begeistert folgten die Besucher den Darbietungen der beiden Gastkapellen aus Strümpfelbach und Unterkirnach. Während der Veranstalter mit ersterer bereits freundschaftlichen Austausch pflegt, wie der Vorsitzende erzählte, wurden mit den Musikern aus dem tieferen Schwarzwald erste Kontakte geknüpft. "Das geht auf deren Bürgermeister Andreas Braun zurück, der ja früher hier in Althengstett Gemeinderat war", führte Böttinger aus. Das geübte Ohr des Musikers erkannte in der Spielweise der Gäste den Mentalitätsunterschied. Zusätzliche Variationen von Blasmusik boten am Nachmittag schließlich zwei Brass-Gruppen.

Schon mitten in Proben für Weihnachtskonzert

Der Musikerherbst bildet für den Musikverein zunächst den Abschluss zahlreicher Feste im Jahresverlauf. Auf die faule Haut legen sich die Musiker aber nicht. Denn, so Böttinger, die Proben für das Konzert am zweiten Weihnachtsfeiertag, das der Gastgeber ebenfalls in der Festhalle gibt, haben bereits begonnen.